



Betriebsversammlung
Mittwoch, 21. Sept. 05, 08.00 und 16.45 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Mittelmeiderich

Vertrauensleute-Sitzung
Dienstag, 20. Sept. 2005, 16.30 Uhr
Hotel Montan

Nr. 107

14. Sept. 2005

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

Lohndrückerei bei EH

„Es gibt nur schwarz oder weiß und sonst gar nichts!“ So die Aussage einer der Geschäftsführer EH in einem am 06.09.05 mit dem Betriebsrat geführten Gespräch in Sachen Verbundverkehre. EH könnte Beschäftigungssicherung betreiben, die bestehenden Verkehre behalten und sogar 3,5 Mio. Jahrestonnen im Verbund hinzugewinnen (siehe BR-Info vom 30.08.05)! Aber das geht alles nur, wenn wir billiger werden. 30 % weniger Lohn, besser noch einen Wechsel in einen anderen Tarifvertrag, so die Träume unserer Geschäftsführung (GF)! Zur Krönung wurde dem BR mitgeteilt, dass er sich bis zum 15.09.05 zu entscheiden hat.

Sollte dies nicht geschehen, so die GF, wird EH sich kurz- bis mittelfristig aus den Aktivitäten verabschieden und auch kein Angebot für zusätzliche Verkehre abgeben.

In einem weiteren Gespräch am 12.09.05, unter Teilnahme des für EH zuständigen Betreuungsekretärs der IG Metall Duisburg, Klaus Löllgen, gab es keine Annäherung. Vor allem aber gab es erneut keine nachvollziehbaren Daten und Zahlen, die einen Preisvergleich zu anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen zulassen würden. Es wurde jedoch zugesagt, dass dem BR noch in dieser Woche die Daten geliefert werden.

Derweil regt sich, verständlicherweise, großer Unmut im Kreis der Verbundlokfürer, der mittlerweile soweit geht, dass der größte Teil seine Führerscheine, die zum Befahren der DB-Strecken berechtigten, zurückgeben will. Die GF hat angekündigt, in der Betriebsversammlung am 21.09.05 ihr Vorgehen und ihre Absichten zu erläutern.

Wir fordern eindringlich alle Beschäftigten auf, an der Betriebsversammlung (21.09.05) teilzunehmen, um aus erster Quelle zu hören, was geht und was nicht geht! Im übrigen, einen Vorschlag, wie die GF an sich selbst sparen will, um somit zu Kostensenkungen beizutragen, hat sie nicht gemacht.

☹ IGM-Jubilarenehrung 2005 ☹

Erstmals wird der Vertrauenskörper der IG Metall bei der Eisenbahn und Häfen GmbH in 2005 keine eigene Jubilarenehrung ausrichten. Das über Jahrzehnte zur Tradition gewordene Fest kann aus Termingründen und fehlender „Manpower“ leider nicht stattfinden.

Die IG Metall Duisburg ist darüber informiert. Die Jubilare werden somit zentral durch die IG Metall in einer Feierstunde geehrt. Die Vertrauenskörperleitung bemüht sich, im Jahr 2006 wieder eine eigene Veranstaltung zu organisieren.

Bildung bringt's!

Es gibt noch freie Seminarplätze bei der IG Metall, die unter das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW fallen. Dies sind:

Gewerkschaften in der Bundesrepublik
vom 16.10. bis 21.10.05, Lage-Hörste

Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

vom 24.10. bis 28.10.05, Duisburg (Meiderich)
vom 28.11. bis 02.12.05, Duisburg (Meiderich)

Interessenten melden sich bitte beim **Bildungsbeauftragten Wilfried Franke, Tel.: 52-24281.**

IGM-Beitragsaktion

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Mai 2005 wurde, nachdem wir kurz vor einem Arbeitskampf standen, ein von der großen Mehrheit der Beschäftigten getragener Tarifabschluß in der Eisen- und Stahlindustrie, also auch für EH erzielt. So wurde für die Zeit von April bis August 2005 eine Pauschale in Höhe von 500,- € gezahlt. Außerdem erhöhten sich die Löhne und Gehälter ab 01.09.2005 um 3,5 %. Der neue Tarifvertrag läuft Ende August 2006 aus.

Analog vergangener Tarifierhöhungen werden wir nun die Gewerkschaftsbeiträge zum 01.10.2005 um 3,5 % anheben.

Hier einige Beispiele:

Beitrag jetzt	Anpassung um 3,5 % (ab 01.09.05)	Beitrag neu
15,00 €	+ 0,53 €	= 15,53 €
20,00 €	+ 0,70 €	= 20,70 €
25,00 €	+ 0,88 €	= 25,88 €
30,00 €	+ 1,10 €	= 31,10 €

Für Rückfragen steht Euch selbstverständlich die Vertrauenskörperleitung EH unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

gez. *Michael Müller*
VK-Leiter

gez. *Feti Özkan*
stellv. VK-Leiter

Wählen gehen!

Am 18.09.2005 sind die Bürgerinnen und Bürger vorzeitig zur Stimmabgabe für einen neuen Bundestag aufgefordert. Der sog. Souverän, also das Volk, darf sich eine neue Regierung wählen.

Dramatisch ist allerdings die Entwicklung bei der Wahlbeteiligung. Sie geht in den letzten Jahren stetig zurück und die Menschen, die an Wahlen teilnehmen, werden bei einer Fortsetzung dieses Trends zur Minderheit. Die Gründe für die Wahlzurückhaltung sind vielfältig, vor allem aber in der Hoffnungslosigkeit begründet, dass die Politik nach dem Eindruck vieler Bürgerinnen und Bürger nichts für die Menschen im Land erreicht.

Jahrelange Verschlechterungen, ob bei der Rente, bei den Leistungen im Gesundheitswesen oder durch die Hartz-Gesetze haben für eine stetig steigende Belastung und in den Augen vieler Menschen für eine Umverteilung von unten nach oben gesorgt. Gleichzeitig wurden, vor allem den großen Unternehmen weitere Steuererleichterungen verschafft, in der fortgesetzten Fehleinschätzung, dass dafür neue Arbeitsplätze geschaffen würden. Doch das Gegenteil geschieht, tagtäglich gibt es neue Meldungen über den massiven Verlust von Arbeitsplätzen und das trotz steigender Gewinne.

Sieht man sich dann die Wahlprogramme der etablierten Parteien an, kann man resigniert feststellen, dass es wohl so weiter gehen soll mit der Politik der Umverteilung.

Die Ankündigungen, vor allem aus dem Lager von CDU / CSU und FDP, beinhalten aber noch weitere Sauereien, die vor allem die Arbeitnehmerrechte aber auch Einkommensbestandteile betreffen. Klar ausgesprochen ist geplant:

- Die Tarifautonomie wesentlich zu beschneiden,
- die Mitbestimmung abzubauen,
- das Betriebsverfassungsgesetz zu verschlechtern und
- den Kündigungsschutz zurückzuschrauben,
- faktische Kürzung der Einkommen durch Streichung der Steuerfreiheit von Zuschlägen für Schichtarbeit und Sonntagszuschlägen
- Einführung einer Kopfpauschale bei der Krankenversicherung, in der Menschen mit einem kleinen Einkommen genauso viel zahlen sollen wie Einkommensmillionäre
- ...

Doch es gibt politische Alternativen mit durchaus positiven Aspekten für die Menschen in diesem Land. Deshalb sollte man sich mit den Wahlprogrammen der Parteien genau beschäftigen, um zu wissen welche Partei was plant. Aber eines ist noch wichtiger! Wählen gehen! Denn nur wer von seinem Wahlrecht Gebrauch macht, hat auch die Möglichkeit etwas zu verändern.

Resignation führt nicht weiter, sondern sorgt für Stillstand in der politischen Landschaft. Deshalb rufen wir alle Kolleginnen und Kollegen auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

EH direkt
Herausgeber:
IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der
Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg
Tel.: (0203) 52-25627
Fax: (0203) 52-40647
www.eh.vkl.de
e-Mail: Michael.Mueller.eh@thyssenkrupp.com

Druck:
IG Metall Duisburg